

Tersteegen, Gerhard: 236. Was Gottes Wille sei (1733)

1 Fragst du, was Gottes Wille sei,
2 So sieh nicht um nach mancherlei!
3 Er ist nur eins in allen.
4 Halt deinen Grund in Gott nur still!
5 Wer gar nichts aus sich selber will,
6 Kann Gott gar leicht gefallen.

(Textopus: 236. Was Gottes Wille sei. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58198>)